



NIKOLAI

... sei dabei



Inhalt

Foto: Bärbel Schorling



Das Vorwort	3
Kolumne und Gedichte	4
Er ist „Mister Unantastbar“	5
838 km in drei Wochen	6
50-Euro-Taxi-Gutschein gewonnen.....	6
Nikolai Kreuzworträtsel / Suchbildaktion	7
Mit bis zu 1000 Mbits Gigaspeed ins Internet	8
„Die Infrastruktur hier ist super“	9
Wir haben Abschied genommen!	10
Freundeskreis Verden	10
Neues vom Frauenchor Seite an Seite	11
Geschichtentelefon	13
Eltern und Kindgruppe / Silberstimmen	14
So schmeckt das Nikolaiviertel	15
24 Tage – 24 Fenster	15
Vielharmonie Kirchlinteln	16
Plakatausstellung von Amnesty International	17
Erntebank zum Erntedank	19
Die spielen doch nur	19
Rätsel für Kinder	21
Kita-Projekt: Fit4Future	22
Teamfortbildung	22
Nikolai Ansichten	23
DRK Spielmobil ist Gewinner des Förderpennys.....	25
Willkommen im Verein – Soziale Teilhabe im Sport.....	25
Statements zu den Kirchenmitgliedszahlen 2020.....	27
Anprechpartner	28
Gottesdienste	32

Liebe Leserinnen und Leser,

die Bedingungen für kulturelle und soziale Veranstaltungen könnten wirklich besser sein. Trotzdem haben wir es geschafft, ein abwechslungsreiches und interessantes Programm auf die Beine zu stellen. Wie lange uns Corona noch begleitet, kann keiner sicher sagen. Was wir jedoch sagen können ist, dass wir immer Wege finden, das Beste aus den Gegebenheiten zu machen. Wir haben uns unser

großes Jubiläumsjahr ehrlich gesagt anders vorgestellt – aber wissen Sie was? Wir halten mit Kreativität dagegen und haben Plan A,B und notfalls auch C in der Schublade. Sie dürfen gespannt sein. Die nächste große Veranstaltung wird wieder musikalisch. Im September findet wieder ein Treppenkonzert statt; die Resonanz letztes Jahr war super und so hoffen wir, dass das Wetter mitspielt und wir Sie sind

wieder zahlreich dabei. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team Nikolai

 Gemeinde-und
BegegnungszentrumSt.Nikolai
 St.Nikolaiverden
 St. Nikolai Verden

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai Verden, Plattenberg 20
Redaktion: Marie Cordes, Holger Hermann, Axel Sonntag, Sandra Bysäth
Holger Hermann v.i.S.d.P.
Auflage: 2000 Exemplare
Druck: F & R Druck, Verden, Obere Straße 57



Monatsspruch Oktober

Wir wollen uns umeinander kümmern
und uns gegenseitig zur Liebe
und zu guten Taten anspornen.

Hebräer 10, 24

Liebe Leser*innen und Leser,

der Monatsspruch für den Oktober bringt sehr gut zum Ausdruck, was wir uns für die Ev.-luth. St. Nikolai Kirchengemeinde mit ihrem Gemeinde- und Begegnungszentrum von ganzem Herzen wünschen.

Ob im Kreis für die ältere Generation, im Freundeskreis oder in den vielen anderen Selbsthilfegruppen und Veranstaltungsformen, immer geht es darum, dass Menschen sich umeinander kümmern, sich unterstützen und ermutigen.

Dabei folgen wir in Nikolai der Einsicht des großen deutschen Schriftstellers Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ Voller Tatendrang wurde in den letzten Monaten und Wochen geplant und vorbereitet.

Welche Erleichterung, dass das Leben bei aller weiterhin gebotenen Vorsicht nun wieder in unsere Räume zurückgekehrt ist und alle Gruppen und Veranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden können.

Wir Menschen brauchen die Begegnung miteinander wie die Luft zum Atmen. Keine Zoom-Konferenz kann für uns die menschliche Begegnung ersetzen. Wir freuen uns über alle Möglichkeiten und

VER-bun-den

Veranstaltungsformen, die nun wieder auf uns warten.

Besondere musikalische Highlights werden dabei das Treppenkonzert mit der Band „Marylou“ mit Sängerin Sandra Bysäth am 17.09. und das große Konzert der „Vielharmonie Kirchlinteln“ in der Stadthalle am 30.10. sein, die wieder für Begeisterung sorgen werden.

Es freut mich besonders für unser kirchliches Leben, dass nun auch wieder Taufen und Hochzeiten gefeiert werden und mehr Lebendigkeit spürbar wird. Dass wir mit unseren Gottesdiensten das Leben feiern dürfen, kann so wieder klarer hervortreten.

Dass unser Zusammenleben immer auch von politischen Rahmenbedingungen abhängig ist, mag eine Binsenweisheit sein und muss doch immer wieder in Erinnerung gebracht werden. Unsere Welt steht vor großen Herausforderungen. Umweltzerstörung, Klimakrise, Bevölkerungswachstum, ungebremster Ressourcenverbrauch und wachsender Populismus zwingen uns zu wirklichen Veränderungen in unserem Verhalten und Lebensstil. Vergessen wir also am 26. September nicht, zur Bundestagswahl zu gehen oder die Möglichkeit der Briefwahl zu nutzen. Ihre Stimme zählt und trägt dazu bei, unsere Demokratie lebendig und stark zu erhalten und dabei die Zukunft unserer Welt fest im Auge zu behalten.

Dass rechtspopulistisches und radikal rechtes Denken auch vor christlichen Kreisen nicht haltmacht, zeigt uns die Buchautorin Dr. Liane Bednarz mit ihrem vielbeachteten

Buch „Die Angstprediger – Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern“.

Am 14. Oktober um 19:00 Uhr hat sie das „Weser-Aller-Bündnis: Engagiert für Demokratie & Zivilcourage“ zu einem Vortrag in die Stadtbibliothek Verden eingeladen. Melden sie sich gerne unter info@wabe-info.de dazu an

Wie gut, dass es Menschen unter uns gibt, die sich auch um Menschen kümmern, für die Menschenrechte und Demokratie nicht existieren, die aus politischen, weltanschaulichen, religiösen, ethnischen oder wegen ihrer sexuellen Ausrichtung verfolgt, inhaftiert und gefoltert werden. Vor 60 Jahren wurde dazu Amnesty International gegründet. Die örtliche Amnesty Gruppe möchte aus diesem Anlass am 17. Oktober mit uns einen Gottesdienst in St. Nikolai feiern und auf die Anliegen der zu unrecht Gefangenen aufmerksam machen. Im Anschluss wird eine Plakatausstellung aus 60 Jahren Amnesty International eröffnet.

Lassen Sie sich einladen
und auch weiterhin zu guten
Taten anspornen!

Herzlichst Ihr

Holger Hermann, Pastor

Gut dass wir einander haben

Text und Melodie Manfred Siebald

Dieses Lied finden Sie auf
unserem Youtube Kanal

C **Em** **F** **C**

Gut, daß wir ein - an - der ha - ben, gut, daß wir ein - an - der sehn,
Gut, daß wir nicht uns nur ha - ben, daß der Kreis sich nie - mals schließt

Dm **Em** **Am** 1. **Dm** **G**

Sor - gen, Freu - den, Kräf - te tei - len und auf ei - nem We - ge gehn.
und, das Gott, von dem wir re - den,

2. **Dm** **F/G** **C** **Dm7** **G7** **C**



Er ist „Mister Unantastbar“

Als ehemaliger Lehrer und Schulleiter hat Andreas Bortfeldt (73) aus der hiesigen Borsteler Dorfstraße viel mit (jungen) Menschen zu tun gehabt. Und im Rahmen von europäischen Bildungsprojekten zur Gewaltprävention lernte er bei Seminaren und Auslandsaufenthalten Kollegen u.a. aus Italien, Österreich und Ungarn kennen und schätzen. Sie erarbeiteten unter seiner Leitung gemeinsam Vorschläge zur Gewaltprävention an Schulen. Praktikable Ideen, die später zum Beispiel auch von Werder Bremen aufgegriffen und in der Fan-Arbeit eingesetzt wurden.

„All diese Erlebnisse und Erfahrungen haben mir ein Feeling für Menschenrechte und Gewaltlosigkeit gegeben“, erzählt der Verdener Pädagoge, der zwar inzwischen seit 2010 Rentner ist, sich aber weiterhin auf diesem Gebiet engagiert. So ist er seit rund fünf Jahren Gruppensprecher der Verdener Menschenrechtsgruppe von Amnesty International (AI) und seit knapp zwei Jahren auch Sprecher des Netzwerkes „Unantastbar“, in dem sich bisher 15 Gruppen und Vereine zusammengeschlossen haben, um gemeinsam für Demokratie, Menschenrechte, Gewaltfreiheit, Zivilcourage und Klimaschutz einzutreten. „Alles Grundwerte, die unantastbar sind“, wie Bortfeldt bekräftigt.

Den Grundwert „Gerechtigkeit“ bekam der in Bad Sachsa aufgewachsene Niedersachse bereits in seinem Elternhaus in die Wiege gelegt. Der Vater war Jurist. Nach seinem Abi ging Bortfeldt zunächst zur Bundeswehr, wo er in der Rekrutenausbildung tätig war. „Die-

se Ausbildungstätigkeit hat mich bestärkt, Pädagogik zu studieren (Fächer: Geschichte, Geografie und Politik). Nach Unterrichtsstationen in Sülze und Bomlitz kam er gemeinsam mit seiner Frau Brigitte 1979 nach Verden und wohnte zunächst in Dauelsen, jetzt in Borstel. 2001 wurde er Schulleiter in Steimbke, später ging er an eine Realschule in Nienburg. Neben dem Unterricht engagierte er sich in der Lehrerbildung und nahm in Verbindung mit verschiedenen Universitäten Staatsexamensprüfungen von Lehrkräften ab.

Seine Kontakte und Zusammenarbeit mit der Uni Osnabrück verhalfen ihm dann zur Mitarbeit in Bildungsprojekten zur Gewaltprävention – „ein besonders spannendes und interessantes Aufgabengebiet“, wie es Bortfeldt umschreibt. „Projektaufenthalte zu verschie-

denen Themen führten mich in 15 europäische Länder, wobei die konstruktive Zusammenarbeit mit Kollegen aus anderen Ländern, dortigen Polizeiaktivisten und anderen den Horizont von uns allen erweiterte“, schildert er. Erfahrungen, die Andreas Bortfeldt nicht missen möchte und die er versucht, heute in seine ehrenamtliche Arbeit bei Amnesty und im „Netzwerk Unantastbar“ einzubringen.

Aber auch sonst war und ist er aktiv. Ein kurzes Gastspiel gab es seinerzeit im Ortsrat Dauelsen, und nicht zuletzt wegen seiner beiden Söhne engagierte er sich auch als Sprecher der Kindergärten der Stadt Verden im entsprechenden Fachausschuss. Hinzu kam vor der Aufteilung der Zuständigkeitsbereiche auch eine Wahlperiode im



Foto: Axel Sonntag

Andreas Bortfeldt

Kirchenvorstand der Domgemeinde. Und bis 2018 hatte er auch hin und wieder pädagogische Lehraufträge an der Uni Lüneburg angenommen. „Das mache ich jetzt nicht mehr, habe mich aber als Hörer an der Uni Bremen für Seminare und Vorlesungen eingeschrieben“. Denn „Wer rastet, der rostet“ – ein Motto von Andreas Bortfeldt, dessen Ziel es ist, für ein menschliches Miteinander im Alltagsleben zu werben. So z.B. bei Amnesty International im Einsatz für Menschen, die in vielen Ländern der Welt aus politischen, religiösen oder rassistischen Gründen verhaftet, gefoltert oder sonst wie gedemütigt werden.

Axel Sonntag



838 km in drei Wochen

Zum zweiten Mal schon stellte das Gemeinde- und Begegnungszentrum eine eigene Gruppe für das Verdener Stadtradeln. 14 Menschen aus dem Nikolaiviertel traten für St. Nikolai in die Pedale und brachten es insgesamt auf 3.399 km. Platz 22 im Stadtranking – das konnte sich wirklich sehen lassen. Spitzenreiter bei uns war der 74-jährige Verdener Gerd Adomeit. Er legte in den 3 Wochen 838 km zurück und bekam neben einer Urkunde ein kleines Präsent, was er hoffentlich nicht nutzen muss, aber Flickzeug für den Notfall ist sicher nicht verkehrt.

Auch beim nächsten Stadtradeln wollen wir wieder dabei sein. Wer auf den Geschmack gekommen ist, für den hat unser diesjähriger Sieger noch einen Tipp:

„Über die neue Fahrradbrücke nach Wahnebergen, von dort am Allerdeich entlang nach Ahneber-



Foto: Sandra Bysäth

Der Teilnehmer mit den meisten gefahrenen Kilometern, Gerd Adomeit

gen, über Borstel-Stedorf zur Wesserschleuse nach Stedebergen, am Landwehrsee vorbei nach Gestefeld und dann über Wahnebergen zurück nach Verden oder über die neue Fahrradbrücke nach Wahnebergen, von dort über Geestefeld nach Stedorf zum Wasserkraftwerk. Dann geht die Strecke über Wienbergen – Magelsen – Oiste – Hutbergen zurück nach Verden.

Beide Strecken sind ca. 32,0 Kilometer lang.“

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch Heyo Frerichs. Er hat einen kleinen Tourenguide erstellt und seine Streckenvorschläge mit Tipps und Fotos aufbereitet. Bei Interesse stellen wir diesen gerne auch weiterhin zur Verfügung.

Marie Cordes

50-Euro-Taxi-Gutschein gewonnen

Die Freude war groß bei Elisabeth Henking aus dem Fuhrenkamp, als ihr der Gewinn des Nikolai-Suchbild-Preisrätsels überreicht wurde. „Den Gewinn kann ich gut gebrauchen“, sagte sie und bedankte sich beim Inhaber des Verdener Taxi-Unternehmens, Olaf Köhler, für den 50-Euro-Taxi-Gutschein, den Taxi-Köhler gespendet hatte. Wie Elisabeth Henking hatten mehrere Teilnehmer die richtige Lösung gewusst. Deshalb musste das Los entscheiden. Hier die Auflösung: Das Bild zeigte einen Ausschnitt der ehemaligen Berliner Mauer, die am Berliner Ring in Verden steht.



Foto: privat

Frau Henking und Taxi Köhler bei der Gewinnübergabe.

Neues Suchbild im September

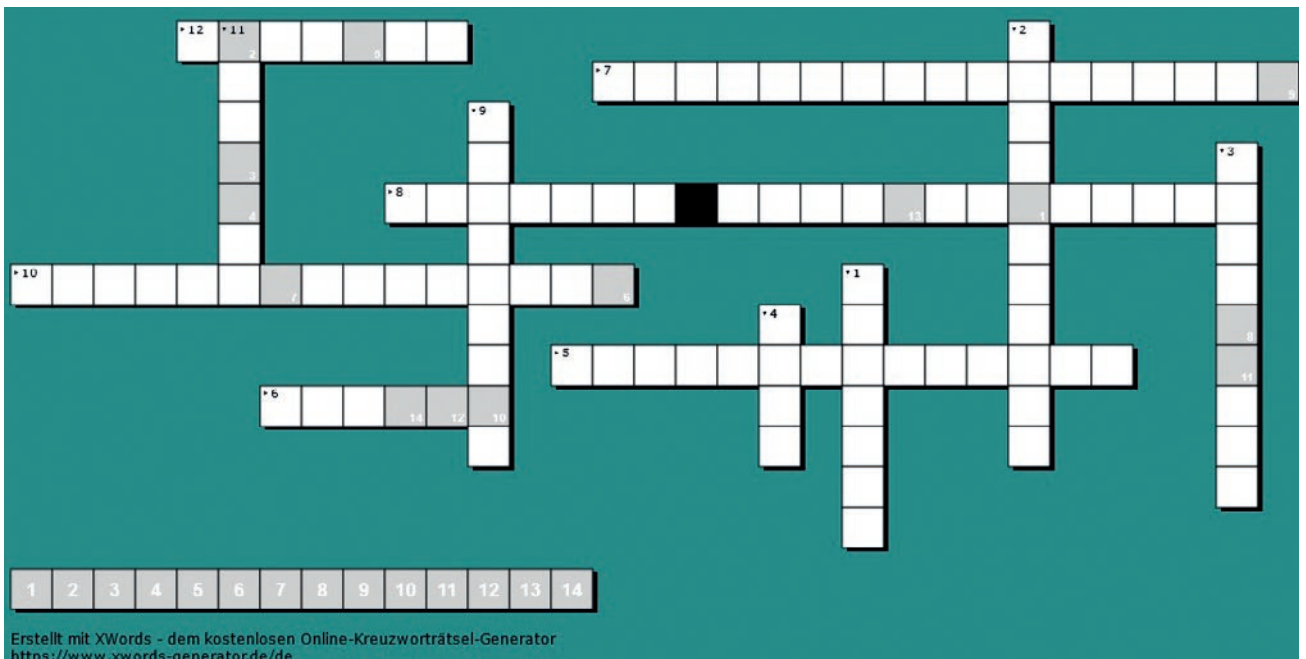
In dieser Ausgabe veröffentlicht „Nikolai ... sei dabei“ ein neues Suchbild. Gesucht wird der Name einer Straße im Bereich des Nikolai-Viertels. Der Straßenname endet mit „... flucht“. Wie heißt die kleine Straße, die gar nicht mal so weit entfernt ist vom Gemeindezentrum Plattenberg? Der oder die Gewinnerin darf sich über zwei Kinokarten freuen, die das Verdener Kino „Cine-City“ gespendet hat. Lösungen können abgegeben werden im Gemeindezentrum Plattenberg oder gemailt werden an marie.cordes@evlka.de
Einsendeschluss ist der 25. September.

Axel Sonntag



Foto: Axel Sonntag

Nikolai Kreuzworträtsel



- 1 Wer schrieb das Lied „Gut, dass wir einander haben? (Nachname)
- 2 Wie heißt das Netzwerk, für das sich Andreas Bortfeld als Sprecher engagiert?
- 3 Welches Präsent gewann der Stadtradler mit den meisten Kilometern im Nikolai-team?
- 4 Für die Fahrt mit welchem Fahrzeug konnte man im letzten Suchbild einen Gutschein gewinnen?
- 5 Was verlegte die Firma Bungalski GmbH im Nikolaiviertel?
- 6 Wo fanden zwischenzeitlich die Proben von Seite an Seite statt?
- 7 Was ist das neueste Projekt von St. Nikolai und hat eine eigene Telefonnummer bekommen?
- 8 Von welcher Organisation sind im Oktober im Rahmen einer Ausstellung die Plakate in St. Nikolai zu sehen?
- 9 Was gibt es auch in diesem Jahr wieder zum Erntedank?
- 10 Für was gibt es auf der Kinderseite eine Anleitung?
- 11 Was suchen wir für so schmeckt das Nikolaiviertel?
- 12 Wie heißt eine Rubrik aus unserer Stadtteilzeitung? und Kreise

Mit bis zu 1000 Mbits Gigaspeed ins Internet

Foto: Axel Sonntag



Bauarbeiten am Glasfasernetz in der Moorstraße

Das Wohngebiet rund um den Plattenberg sowie der Verdener Ortsteil Dauelsen gehören zu den beiden Glasfaser-Ausbaugebieten für schnelles Internet und Telefon. Beste Werbung für das schnelle Internet machten dazu schon die Bauarbeiter, die in den hiesigen Straßenzügen das Glasfaserkabel verlegten. Denn diese Arbeiten gingen überraschend flott voran, so dass inzwischen die ersten Hausanschlüsse an der Reihe sind. Zumindest für die, die sich dazu entschieden haben, bzw. noch entscheiden werden.

Nachdem sich die Datenmengen und Geschwindigkeiten im Internet in den vergangenen Jahren etwa alle zwei Jahre verdoppelt hatten, gerieten die bisherigen Kupfer- und Kabelnetze mehr und mehr an ihre Leistungsgrenze. Zudem klagten immer mehr Kunden über zu langsame Down- und Upload-Geschwindigkeiten. Das machte sich während der Pandemie besonders beim Home-Office oder bei Videokonferenzen bemerkbar.

Dies zu verbessern strebt die Verdener „Marco Bungalski GmbH“

an, die bereits seit 2010 im Breitbandausbau in Verden tätig ist und inzwischen mehr als 8000 Kunden im Landkreis Verden und im Heidekreis mit schnellem Internet versorgt – darunter auch einige Gewerbebetriebe. Im Auftrag von Bungalski wurden die Glasfaserkabel in den beiden Ausbaugebieten relativ schnell und sauber verlegt. Jetzt und in der nahen Zukunft sollen die Hausanschlüsse folgen, für die Interessenten befristet ein interessantes Angebot unterbreitet wurde. Potentielle Kunden können wählen zwischen Download-Geschwindigkeiten von 60 bis 1000 Mbits – jeweils inklusive Telefon-Flatrate ins deutsche Mobil- und Festnetz – zu monatlichen Kosten von 36,90 bis 69,90 Euro. Der jeweilige Hausanschluss (799 Euro) sowie eine Fritz-Box zum direkten Glasfaseranschluss wurden im Werbezeitraum kostenlos bereitgestellt – für alle diejenigen, die von ihrem jetzigen Anbieter zum TM-Net von Bungalski wechseln, wobei die Verdener Firma auch beim Anbieterwechsel ihre Hilfe anbot.

Bis Redaktionsschluss stand nicht fest, wie viele in unserem Viertel davon Gebrauch gemacht haben und ob es vielleicht noch eine Verlängerung des Werbezeitraums gibt.

Axel Sonntag

köhler
Transfer und Service GmbH

Taxi 0 42 31 55 00 • Freecall 0 800 800 55 00 • www.koehler-transfer.de

„Die Infrastruktur hier ist super“

Kurzvorstellung:

Meine Name ist Inga Leymann, ich bin genauso alt wie unser tolles Begegnungszentrum und wohne erst seit letztem Jahr mit meinen Kindern Lara (20) und Peter (17) direkt gegenüber. Eigentlich habe ich mal Speditionskauffrau gelernt, aber im Moment arbeite ich als Bürokauffrau. Außerdem arbeite ich nebenbei als Thermomix-Repräsentantin, weil ich einfach gerne neue Menschen kennenlernen und mir gesunde Ernährung sehr wichtig ist.

Seit knapp 30 Jahren singe ich schon im Gospelchor Etelsen, weil ich dort früher gewohnt habe. Ich habe schon immer gerne gesungen, früher im Schulchor und bei den Pfadfindern, jetzt eben im Gospelchor Etelsen.

Und seit knapp drei Monaten bin ich neu im Kirchenvorstand St. Nikolai und freue mich auf diese neue Aufgabe.

Wieso engagiere ich mich für den Kirchenvorstand?

Ihr fragt euch bestimmt, warum jemand, der erst so kurz in diesem Viertel wohnt, sich im Kirchenvorstand engagieren möchte. Durch meine Nachbarin Marie – die Koordinatorin im Gemeinde- und Begegnungszentrum – bin ich auf St. Nikolai aufmerksam geworden. Ich finde die Idee toll, auf diesem Weg die Menschen zusammenführen und unterstützen zu können. Das Treppenkonzert in der Coronazeit war ebenfalls ein Highlight, ich finde, solche Aktionen toll als Möglichkeit, die Gemeinschaft zu fördern. Dann habe ich Weihnachten geholfen, das Begegnungszentrum zu schmücken. Und so kam es, dass irgendwann der Pastor bei mir in der Küche saß und mich fragte, ob ich mir



Foto: privat

Inga Leymann

vorstellen könnte, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, da dringend Unterstützung gebraucht wird. Und da mir die Idee des Begegnungszentrums gefällt und der christliche Gedanke auch wichtig ist, habe ich mich sehr gerne dazu entschieden.

Was möchte ich bewirken:

Ich möchte helfen, mit meiner Mitarbeit das Begegnungszentrum zu unterstützen und zu fördern, neue Impulse setzen und die Kirchengemeinde in unserem Viertel zu stärken und zu etablieren. Ich würde mich freuen, wenn wir es in den nächsten Jahren schaffen, das Gemeinwesen zu verstärken und neue Gesichter in unserer Gemeinde begrüßen zu können.

Am Nikolaiviertel gefällt mir besonders:

Die Lage, man kann alles schnell erreichen, ohne zu zentral zu wohnen. Die Infrastruktur ist super und bisher habe ich nur nette Menschen kennengelernt. Ich hoffe auf noch viele tolle Kontakte und Gespräche.

In unserem Viertel könnte man verbessern:

Das kann ich so pauschal gar nicht sagen, da ich ja noch nicht so lange hier wohne. Ich fühle mich pudelwohl, und mir fehlt es an nichts. Eventuell wäre es toll, Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene zu planen ...

Inga Leymann

Wir haben Abschied genommen!

In der langen Coronazeit, in der alle Kreise, alle Zusammenkünfte, zum Teil auch alle Besuche nicht möglich waren, sind acht aus unserem Kreis für immer von uns gegangen. Die acht Menschen, die zum Teil viele, viele Jahre jeden Donnerstag mit uns im Seniorenkreis saßen, fehlen uns sehr. Durch Corona konnten wir sie auch nicht auf ihrem letzten Weg begleiten. Am 24. Juni durften wir wieder in St. Nikolai sein, zwar mit vielen Auflagen, die eingehalten werden müssen, aber wir konnten zusammensitzen und unserer Toten gedenken, von ihnen sprechen, denn nur, wenn niemand mehr von einem Verstorbenen spricht, dann ist er wirklich tot. Sie sehen auf dem Bild acht kleine Sträuße und acht



Teelichter, für jeden unserer Verstorbenen eins. Von jedem wurde etwas erzählt, was ihn ausmachte.

Verstorben sind: Georg Sack, Erika Schulz, Edith Bierbach, Gertrud Mitzlaff, Ingrid Scharping, Christa Werner, Edeltraud Storch und Margarethe Quast.

Wir werden noch oft an sie denken und von Ihnen sprechen. Mögen sie in Frieden ruhen!

Wir treffen uns, wenn der Inzidenzwert es zulässt, donnerstags um 14:45 Uhr im Gemeinde- und Begegnungszentrum am Plattenberg.

Christa Scheibe

Freundes- kreis- Verden

*Selbsthilfegruppe für
Alkoholranke und
deren Angehörige*

**FREUNDENKREIS
VERDEN**



Der Plan für einen Tag ... für 24 Stunden ... nur für heute. Was bedeutet das wohl?

Beim Erwachen an jedem Morgen wollen wir über 24 Stunden nachdenken, die vor uns liegen. Sorgfältig planen wir den Tag. Wie fühlen wir uns heute, schaffen wir es, den Tag ohne Konsum zu überstehen? Wir bitten unsere höhere Macht, unsere Gedanken zu leiten. Unsere Gedanken bleiben im Heute.

Besonders bitten wir darum, dass unser Denken frei bleibt von Selbstmitleid, von Unehrllichkeit und Selbstsucht. Unser Denken und Fühlen gehört der absoluten Ehrlichkeit, uns und anderen gegenüber. Jeden Tag bitten wir unsere höhere Macht, dass äußere Umstände uns nicht verleiten, in Unsicherheit zu geraten und unseren Geist zu vernebeln. Wir bitten um tägliche Klarheit in unserem

Bewusstsein.

Wir bitten um Freiheit – frei zu sein vom Alkohol oder anderen Suchtmitteln. Durch unser tägliches Bitten an unsere höhere Macht erreichen wir Kraft, Mut und Vertrauen zu uns selbst und zu unserer Gemeinschaft.

Mit Klarheit und Bewusstsein können wir unseren Tag immer wieder neu beginnen und planen für 24 Stunden ... nur für heute.

Neues vom Frauenchor Seite an Saite

Wedelst du noch oder dirigierst du schon?

Von sirrenden Insekten und anderen musikalischen Gästen Singen im Garten. Passt nicht? Stimmt. Bisher hieß es immer Singen unter der Dusche. Doch Corona macht's möglich: Wir singen seit neuestem im Garten! Denn da waren ja eine Menge Auflagen zu erfüllen, wenn man als Chor weiter proben wollte. Sandra hatte stets den Überblick, bot uns aber zu unserer eigenen Sicherheit an, die Chorproben von nun an nach

draußen zu verlegen. Wir touren seitdem von Garten zu Garten und lernen neben ein paar neuen Noten ganz nebenbei auch eine Menge Wissenswertes über das Gärtnern. So lässt sich in Gärten mit Hanglage das Gemüse am praktischsten in terrassenförmig angelegten Beeten anbauen. Aber auch der Genuss kam nicht zu kurz. Bei Grazyna zum Beispiel wehte uns ein steter Duft von Walderdbeeren um die Nase. Ihr müsst wissen, dass ihr gesamter Garten einem Schlaraffenland für Nascher gleicht. Auch die Johannisbeeren waren reif. Ein Genuss!

Bei Isa an der Weser hatten wir ganz andere Probleme, als uns das Naschen zu verkneifen. Ein Schwarm hartnäckiger „Irgendwas mit Flügeln“, aber zum Glück ohne Stacheln“ schwirrte abwechselnd um unsere Köpfe. Machten die Biester auf ihrer Runde bei unserer Chorleiterin Sandra halt, fragte sich die ein oder andere von uns plötzlich, ob das Gefuchtel und Gewedel da vorne vielleicht schon der Einsatz für den eigenen Part war. Deshalb kam des Öfteren die

Frage auf: „Wedelst du noch oder dirigierst du schon?“. Das Foto auf der Seite stammt von diesem sommerlich-warmen Abend.

Auch vor der Nikolaigemeinde mit Fenster-Publikum von gegenüber probten wir schon. Das fühlte sich herrlich heimatlich an. Eine Indoor-Probe folgte dann sogar, als die Zahlen weiter sanken. Lüften, lüften, lüften!

Und auch im Heisterkamp bei Sandra und Rosi hatten wir schon das Outdoor-Vergnügen. Zuletzt probten wir in Anitas Garten. Danke an alle Gastgeberinnen an dieser Stelle!

Wir finden, dass der Sommer ruhig so musikalisch weitergehen darf – und proben diesen Monat trotz Sommerferienstart fröhlich weiter. Und falls Sie demnächst beim Rasenmähen liebliche Stimmen hören, lassen Sie das Mähen sein. Die Insekten werden es Ihnen danken und wir Chorschwestern auch.

Lena Bellingrodt



für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.-luth. Kirchengemeinde

St. Nikolai Verden

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel gut verpackt – bitte keine Kartons

**von Montag, 04. Oktober 2021
bis Samstag, 09. Oktober 2021
täglich von 09.00-17.00 Uhr**

zu folgender Sammelstelle:

**Gemeinde- und Begegnungszentrum,
Plattenberg 20**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde
und die Deutsche Kleiderstiftung.



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre CLASSIC Tankstelle Rosi Bysäth,
Berliner Ring 7, 27283 Verden

CLASSIC

Geschichtentelefon

Fotos: Sandra Bysäth



Benedikt Pape

Es ist soweit! Die eine oder andere Hürde wurde erfolgreich bewältigt, Ideen entstanden, wurden verworfen, teilweise neu gedacht und umgesetzt. Jetzt ist es soweit und wir können sagen: Wir sind zufrieden.

Unter der Nummer 04231 9712888 können Sie den unterschiedlichsten Geschichten lauschen. Es erwarten Sie verschiedene Rubriken, wie z.B. Geschichten und Gedichte, einmal für Kinder und einmal für Erwachsene. St. Nikolai ist bekannt für Musik, deshalb gibt es selbstverständlich auch diese handgemacht zu hören. Darüber hinaus gibt es die Rubrik Regionales, hier können lokale Autoren ihre Werke lesen oder auch die eine oder andere Plattdeutsche Geschichte wird zu hören sein. Bei Kirche kurz erklärt handelt es sich um ein Infotainment-Angebot – kirchliche Fragen oder Besonderheiten werden informativ und unterhaltsam aufbereitet und nach ca. 2 Minuten ist man im besten Fall um eine Information schlauer. Die Kategorie Kirche kurz erklärt entsteht in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Pastoren.



Johanna Meyer

Wer Lust hat, ebenfalls Geschichten einzulesen oder Musik einzuspielen und aktiver Teil dieses Projektes zu sein, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Am besten Sie schreiben eine Mail an [sandra.bysaeth@evlka.de](mailto:bysaeth@evlka.de) oder rufen uns an unter 04231 9706600 und vereinbaren einen Aufnahmetermin.

Auch dieses Projekt lebt von Diversität, je unterschiedlicher die Geschichten und die Vorleser sind, desto abwechslungsreicher ist es

für die Anrufer beim Zuhören. Mitmachen darf jeder, der Interesse hat – unabhängig vom Alter. Auch Eva hat schon mitgemacht. Sie ist ein Vorschulkind in der Kita St. Nikolai und kann zwar noch nicht lesen, aber ihre Gedichte hat sie im Kopf und einfach auswendig aufgesagt.

Da man auch Geschichten nicht einfach vorlesen kann, müssen im Vorfeld einige Voraussetzungen geklärt werden, wie z.B. die Genehmigung von den jeweiligen

Verlagen oder Autoren. Gerne kümmern wir uns um diese Sachen vorab, wenn Sie uns den Titel, den Autorennamen und den Verlag mitteilen. Wir freuen uns und sind gespannt !

Marie Cordes

Eltern und Kindgruppe

Andere Eltern treffen und den Kindern soziale Kontakte vor der Kita zu ermöglichen, das ist jetzt wieder bei uns möglich. Immer montags von 10 bis 11 Uhr steht allen Interessierten ein Raum zur Verfügung, um sich auszutauschen, gemeinsam Zeit – außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen.

Gedacht ist die Gruppe für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Kommt gerne vorbei und seid einfach dabei.

Team Nikolai



Silberstimmen

Wir begrüßen ganz offiziell noch einmal den Seniorenchor „Silberstimmen“. Sie treffen sich dienstags von 16.00 bis 17.00 Uhr in unseren Räumlichkeiten unter der Leitung von Raúl Sosa Alluralde zum gemeinsamen Singen. Der Fokus liegt auf alten Volksliedern. Wenn auch Sie gerne singen, schauen Sie doch mal vorbei.



*Wege
des Lebens*



Getauft wurde

Lukas Kind, Mühlenberg

24.7.2021

Kirchlich bestattet und der Liebe Gottes anvertraut wurden

Ingrid Scharping, ehemals Heinrichstraße 81 J.

Johanne Bauer, Hohe Leuchte 98 J.

Erika Jagow, Am Meldauer Berg 81 J.

(Stand: 21.7.2021)

So schmeckt das Nikolaiviertel

Jede Familie hat es, und je dunkler und ungemütlicher es draußen wird, desto mehr steigt die Vorfreude, und dann ist es soweit, und die guten Stücke verlassen den heimischen Ofen und verströmen diesen leckeren Duft und erinnern z.B. an Oma, Mama/Papa oder eben diese eine Person, die dafür bekannt ist und deren Name oft im Rezepttitel auftaucht.

Wovon ich schreibe? Oma Margrets Weihnachtskekse oder die Zimtsterne der Schwiegermutter. Vielleicht auch etwas weniger nostalgisch, aber genauso lecker diese großartigen Plätzchen aus dem hübschen neuen Kochbuch oder die ausgerissene Zeitschriftenseite mit geknickten Ecken und Butterflecken. Das Rezept der Plätzchen, die auf dem Teller als erstes verschwunden sind, oder das man schon etliche Male an Bekannte weitergeben musste, weil es so lecker ist – genau das suchen wir.

Wir möchten diese sammeln und bündeln und in einer Art Weihnachtsrezeptbuch herausbringen. Wir würden uns freuen, wenn möglichste viele von Ihnen mitmachen und am Ende ein kleines Rezeptbuch mit dem leckersten Weihnachtsgebäck aus Verden zusammenkommt.

Unter allen Einsendungen gibt es selbstverständlich auch eine Kleinigkeit zu gewinnen. Bitte senden Sie uns doch Ihre Rezept bis zum 29.10.2021 (gerne auch mit Foto – aber kein MUSS) an marie.cordes@evlka.de.

Marie Cordes



24 Tage – 24 Fenster

Letzten Dezember gingen im Nikolaiviertel abends an verschiedenen Orten Lichter an und beleuchteten liebevoll gestaltete Fenster. Auch in diesem Jahr hoffen wir, dass wir wieder 24 Menschen, Firmen und Einrichtungen finden, die bei unserem „Spazier-Adventskalender“ unterstützen. Wer Lust hat, ein Fenster zu gestalten, meldet sich bitte unter marie.cordes@evlka.de oder unter 04231 9706600. In der nächsten Ausgabe wird dann eine Liste abgedruckt sein, wann Sie wo ein Fenster finden können.

Marie Cordes



Vielharmonie Kirchlinteln

zu Gast am Plattenberg



Am ersten Juliwochenende waren ungewohnte Klänge aus dem Gemeinde- und Begegnungszentrum der St. Nikolaikirche am Plattenberg zu hören: Die Musiker und Musikerinnen des Flötenorchesters Vielharmonie Kirchlinteln nutzten die Räume für das erste gemeinsame Probenwochenende seit Mitte 2020. In Workshops, Stimm- und Gesamtproben wurde an bekannten Stücken gefeilt und neue erarbeitet.

Nach der pandemiebedingten Pause und dem Ausfall aller Auftritte im Jahr 2020 und 2021 startete das Orchester im Mai wieder mit den Proben in Präsenz. Das Probenwochenende stand ganz im Zeichen der Konzertvorbereitung, denn gemeinsam mit Allerkultur und der Kirchengemeinde St. Nikolai wird im Herbst 2021 ein Konzert in der Stadthalle Verden veranstaltet. „Wir freuen uns riesig, nach knapp 1 1/2 Jahren wieder auf einer Bühne stehen zu dürfen



Probe im Gemeinde- und Begegnungszentrum

Foto: Marie Cordes

gen werden rechtzeitig veröffentlicht.

Die Vielharmonie Kirchlinteln wurde als traditioneller Spielmannszug gegründet und versteht sich heute als modernes Flötenorchester. Es besteht aus über 40 aktiven Musiker/innen sowie rund 10 Nachwuchsmusiker/innen, die sich noch in der Ausbildung befinden. Das Instrumentarium besteht aus klassischen Querflöten, Piccolo-, Alt- sowie Bassquerflöten, Kesselpauken, Marimbaphon, Vibraphon, Xylophon und umfangreichem Schlagwerk. Das Repertoire reicht von bekannten Poparrangements bis hin zu anspruchsvollen Originalkompositionen.

Der Verein bildet seit jeher selber den musikalischen Nachwuchs des Orchesters aus und bietet Musikunterricht auf den Instrumenten Querflöte und im Schlagwerk an. Hierzu wurde eigens ein Ausbildungskonzept entwickelt, das das Zusammenspiel im Ensemble von Anfang an fördert. Der Musikunterricht wird von professionellen Musiklehrern durchgeführt. Im Unterschied zu einer klassischen Musikschule verfolgt der Unterricht im Verein das Ziel, anschließend in das Hauptorchester einzusteigen. Das Musizieren in der Gemeinschaft und ein lebendiges Vereinsleben stehen stets im Vordergrund. Das

Orchester bietet Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene an. Es sind sowohl Personen ohne Vorkenntnisse als auch Wiedereinsteiger/innen herzlich willkommen.

In den Jahren 2020 und 2021 stellte sich das Vereinsleben vollständig anders dar als gewohnt. Alle geplanten Auftritte fielen aus, auch die wöchentlichen Proben konnten



Foto: Bastian Eggers

Probe im Gemeinde- Begegnungszentrum in Präsenz nur vereinzelt und im Sommer stattfinden. Das Vereinsleben wurde digitalisiert. Regelmäßige Online-Treffen, in denen sich ausgetauscht und gemeinsam an neuen und bekannten Stücken geprobt wurde, etablierten sich und trugen den Verein durch den Lockdown. Zwar war das gleichzeitige Zusammenspiel auf digitalem Weg technisch unmöglich, die für die Proben individuell erstellten Playbacks ermöglichten doch eine gute Probenarbeit im Rahmen der Möglichkeiten. Ende Mai war es dann soweit. Nach 30 Wochen Pause und Online-Probe konnte die erste



Foto: privat.jpg

Im Jahr 1886

und das Konzert nachzuholen“, so der Orchestervorsitzende Moritz Krüger. In gleicher Konstellation war bereits für November 2020 ein Konzert geplant, das kurzfristig abgesagt werden musste. Es werden bekannte und neue Stücke zu hören sein. Das Flötenorchester wird hierbei von Sänger/innen, Solist/innen und dem eigenen Jugendorchester unterstützt. Alle Informationen zum Konzert und der Berücksichtigung der geltenden Vorgaben für Kulturveranstaltungen

Probe in Präsenz stattfinden. Zur großen Freude der Musiker/innen kehrt mittlerweile der Probenalltag wieder ein.

Ein Wermutstropfen blieb jedoch: Die Vielharmonie Kirchlinteln feiert in diesem Jahr ihr 140-jähriges Bestehen und ist damit der älteste noch aktive Spielmannszug Niedersachsens. Das Vereinsjubiläum sollte mit einem großen Jubiläumskonzert mit vielen Gästen und an-

schließender Feier in der Stadthalle Verden zelebriert werden. Angesichts der unsicheren Planbarkeit, voraussichtlichen Einschränkungen und hohen Investitionen in die Vorbereitung erschien eine Realisierung bereits früh unrealistisch. Aus diesem Grund wird die große Jubiläumsfeier im Jahr 2022 nachgeholt. So kann sie in einem angemessenen Rahmen und nach den uneingeschränkten Wünschen des

Orchesters nachgeholt werden.

Weitere Informationen zum Verein, zur Ausbildung, zu kommenden Konzerten und der Jubiläumsfeier finden Sie online unter www.vielharmonie-kirchlinteln.de sowie auf den Social-Media-Kanälen facebook.de/vielharmoniekirchlinteln und instagram.de/vielharmoniekirchlinteln.

Vielharmonie Kirchlinteln

Plakatausstellung von Amnesty

Im Gemeindezentrum Plattenberg wird ab dem 17. Oktober eine ungewöhnliche Plakatausstellung zu sehen sein. Die örtliche Gruppe der Menschenrechtsorganisation Amnesty International (AI) zeigt aus Anlass ihres 60-jährigen Bestehens Plakate aus verschiedenen Jahrzehnten, mit denen die Organisation auf Menschenrechtsverletzungen überall in der Welt hingewiesen hat. Ein Verdener hat die Plakate gesammelt und präsentiert sie erstmals öffentlich.

Die Ausstellung wird am 17. Oktober um 11.30 Uhr im Gemeindezentrum Plattenberg eröffnet. Verdener Amnesty-Mitglieder erläutern anhand von vier besonderen Plakaten jeweils kurz die Menschenrechtslage in dem Land und was AI dort bisher unternommen hat. Danach besteht Gelegenheit, zu einem Ausstellungsrundgang und zu Gesprächen mit den Verdener AI-Mitgliedern über ihr Engagement.

Zuvor findet ab 10.30 Uhr im Gemeindezentrum ein besonderer Gottesdienst statt. Er wird von Pastor Holger Hermann und einigen AI-Mitgliedern gestaltet und steht bereits im Zeichen der anschließenden Ausstellung. AI-Aktive

tragen mehrere Fürbitten vor, Sandra Bysäth wirkt musikalisch mit. Zu beiden Veranstaltungen sind alle interessierten Gemeindemitglieder und alle Verdener herzlich

eingeladen. Die Ausstellung bleibt danach noch für eine Woche im Gemeindezentrum hängen.

Axel Sonntag



Plakat von Pablo Picasso für Amnesty International

ST. NIKOLAI PRÄSENTIERT
TREPPENKONZERT
VOM NIKOLAI-VIERTEL FÜRS NIKOLAI-VIERTEL

Pop-Cover Trio:
Sandra Bysäth,
Justus Wahlers &
Hannes Kracht

freiwillige
Spende an
die Musiker

auf der Treppe
des Gemeinde- &
Begegnungs-
zentrums

**17.09.
19 UHR**

**Sitzgelegenheiten
gerne mitbringen**



Erntebank zum Erntedank

Im letzten Jahr haben wir die Erntebank ins Leben gerufen. Sie wissen gar nicht, was das ist? Menschen, die das Glück haben, „genug“ zu haben, bringen am Erntedank-Wochenende Lebensmittelspenden zur roten Bank vor dem Gemeinde- und Begegnungszentrum St. Nikolai am Plattenberg 20. Bitte beachten Sie, dass wir nur ungekühlt haltbare Lebensmittel annehmen können. Im Anschluss werden die gesammelten Lebensmittel an



Erntebank
die Verdener Tafel weitergeleitet und dort an Leute weiter verteilt, die eben nicht genug haben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie wieder zahlreich teilnehmen.
Ihr Team Nikolai

Foto: Rosi Bysäth

Die spielen doch nur ...

Das hört man nicht selten, wenn die Frage gestellt wird, was Mädchen und Jungen im Kindergarten eigentlich machen. Dabei ist ihr Spielen eine sehr ernste Angelegenheit. Für Kinder ist das Spiel sehr wichtig. Sie lernen nämlich dabei wesentliche Dinge, zum Beispiel wie Schwerkraft und Statik wirken, wenn sie etwa mit Bauklötzen ein Haus bauen, wie man ein Telefonat führt, wenn sie im gemeinsamen Rollenspiel mit anderen Kindern mit der Oma telefonieren müssen, weil die doch so leckeren Kuchen backen kann, wie es sich anfühlt, traurig zu sein, wenn ihnen das Bilderbuch vom kleinen rosa Elefanten vorgelesen wird. Kinder lernen im Kindergarten grundlegende Dinge über die Welt und sie durchlaufen dabei wichtige Bildungsprozesse, die ganz anders sind als etwa in der Schule.

Das sind spannende Themen! Mit denen ich mich beruflich befasse ... Weil ich neu in der Kirchengemeinde St. Nikolai bin, ein paar Sätze zu meiner Person. Ich arbeite als Lehrer an den Berufsbildenden Schulen in Verden und bilde dort zukünftige sozialpädagogische Fachkräfte aus. Seit Mai dieses Jahres gehöre ich zu St. Nikolai. Meine Frau und ich wohnen schon länger in Verden, aber erst kürzlich bin ich in die Gemeinde gewechselt, vor allem, weil sich persönliche Kontakte zum Stadtteilzentrum St. Nikolai ergeben haben. Wir haben zwei Töchter und einen Sohn und drei Enkel. Ich bin 58 Jahre alt und in NRW geboren, wohne und lebe aber schon seit 33 Jahren in Niedersachsen. Ich mag den Norden. In der Freizeit versuche ich, etwas Sport zu treiben, mag Lyrik, spiele gern mit den Enkelkindern und war in jungen Jahren aktiv in Kirchengemeinde und CVJM. Und weil es so spannend ist, sich mit frühkindlichen Lern- und Bildungsprozessen in den ersten Lebensjahren zu befassen, soll dies



Holger Küls

Foto: priva

auch Thema einer Abendveranstaltung am 12. November im Gemeindezentrum St. Nikolai sein. Da soll es dann auch beispielsweise darum gehen, warum Mädchen und Jungen im Kindergartenalter sehr viel für das Leben lernen, wenn sie im Matsch oder mit Bauklötzen spielen.

Holger Küls



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen macht Freude

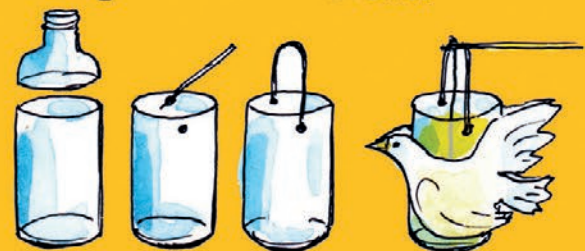
Martin ist ein junger Soldat. Er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er seine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Fragt ein Fahrschüler seinen Lehrer: «Wenn der Benzintank leer ist, schadet es dann dem Auto, wenn ich trotzdem weiterfahre?»

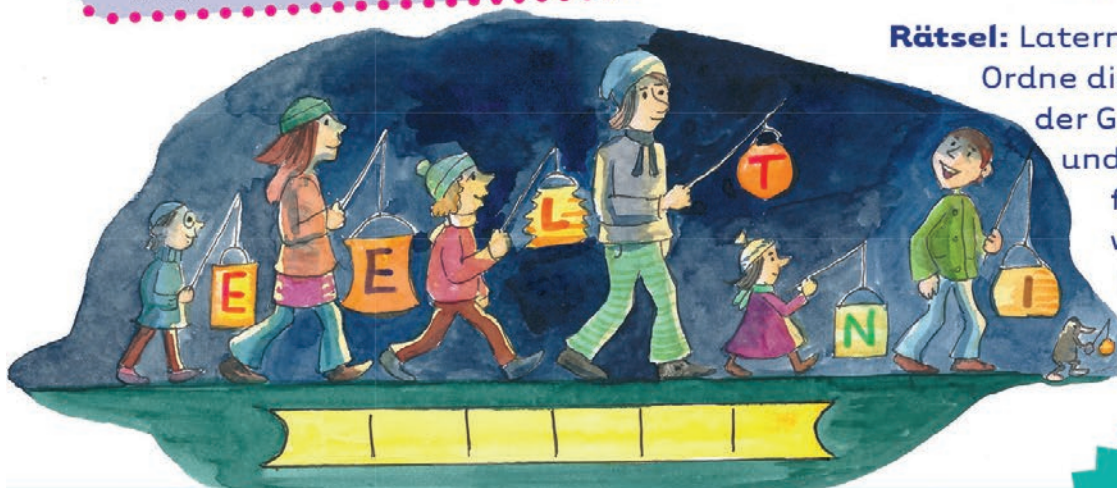
Friedenslaterne

Schneide von einer Plastikflasche (1 Liter) den Kopf so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Steche in den Rand zwei Löcher für die Draht-Aufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei Tauben und schneide sie aus. Klebe die Kartontauben so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen! Benutze wegen Brandgefahr kein Teelicht!



Rätsel: Laterne, Laterne!

Ordne die Kinder der Größe nach, und du erfährst, was wir vom heiligen Martin lernen können.



Rätselauf Lösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Labyrinth

Suchgitter

Suchgitter HERBST:
Findest du alle versteckten Wörter

1. Gummistiefel
2. Kerze
3. Sturm
4. Drachen
5. Laterne
6. Wind

L	U	H	Y	S	T	O	M	M	E	S	C	M
W	K	T	G	K	H	A	I	F	D	U	A	O
O	M	N	X	O	N	C	X	U	V	Z	Q	V
U	G	U	M	M	I	S	T	I	E	F	E	L
U	P	J	X	O	J	M	E	E	L	A	D	M
J	K	O	E	D	T	S	O	K	A	E	R	T
V	P	A	P	W	P	W	I	E	Z	S	A	D
S	O	S	D	R	W	I	Q	R	L	G	C	N
B	R	L	L	C	X	N	K	Z	Z	E	H	D
S	T	U	R	M	N	D	W	E	T	D	E	J
X	I	A	A	M	J	I	L	B	M	M	N	G
G	U	B	L	A	T	E	R	N	E	Q	S	R
M	Z	L	R	P	L	Y	S	Y	W	S	R	U

Kita-Projekt: Fit4 Future



Wer als Kind einen ausgewogenen und gesunden Lebensstil kennenlernt, der behält ihn häufig auch im Erwachsenenleben bei. Das Kita-Projekt Fit4Future bietet Erzieher*innen und pädagogischen Fachkräften Lösungen, 3- bis 6-jährige Kinder bei ihrer Entwicklung auf körperlicher, geistiger, emotionaler und sozialer Ebene zu unterstützen. Seit Sommer 2021 nimmt unsere Kita an diesem Gesundheits- und Präventionsprogramm teil.

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Das Ziel der Initiative ist es, durch spielerische und kindgerechte Angebote so früh wie möglich die Weichen für einen langfristig gesunden Lebensstil zu stellen.

Als ganzheitliches Programm bietet es Maßnahmen, die das na-

türliche Bewegungsbedürfnis von Kindern erhalten oder stärken, ein ausgewogenes Essverhalten fördern, altersgemäße Aspekte zum Umgang mit Stress aufgreifen und die Gesundheitsförderungsmaßnahmen für alle Beteiligten in den Kitas unterstützen.

Fit4Future ist die gemeinsame Präventionsinitiative der Cleven-Stiftung und der DAK-Gesundheit. Das Modul Bewegung wird in Zusammenarbeit mit der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft umgesetzt.

Die Kinder und Eltern sollen aktiv bei allen Maßnahmen miteinbezogen werden, damit ein gesundes Verhalten von Anfang an selbstverständlich wird. Die pädagogischen Fachkräfte werden in Rahmen einer Fortbildung zu Coaches ausgebildet.

Das altersspezifische, pädagogisch wertvolle und TÜV-zertifizierte



KitaKids im Bewegungsraum

Foto: Kita St. Nikolai

Material, sowie das Hengstenberg-Bewegungsmaterial aus naturbelassenem Massivholz wird der Kita im Rahmen des Programms zur Verfügung gestellt.

Alice Dombek – KiTa Leiterin

Teamfortbildung

*nach §18a
„Alltagsintegrierte
Sprache in der Kita“
am 25. Mai 2021*

Der ganzheitliche Blick auf die Sprachentwicklung sowie das Bewusstsein, ein Sprachvorbild zu sein, spielen eine wesentliche Rolle im Alltag unserer Kita. Im Mai hat das Kita Team mit der Unterstützung der KVHS Verden und der Referentin Beate Szillat zu diesem Thema eine Tagesfortbildung absolviert.

Unter anderem haben wir die Handlungs- und Beziehungssituationen, die eigene Sprache und das Sprachverhalten im Kita-Alltag reflektiert und die Einflussmöglichkeiten auf den Spracherwerb der Kinder erkundet.

Das Ziel war, die Rolle als Vorbild zu stärken. Wir haben zusammen erarbeitet, was es heißt, ein gutes Sprachvorbild zu sein und welche Methoden in der Praxis eingesetzt werden können, um Kinder in ihrer Sprachentwicklung zu fördern. Danke an das ganze Team für engagiertes Mitmachen



Teamtag der Kita St. Nikolai

Foto: Kita St. Nikolai

Nikolai Ansichten



Rechte Christen auf der Kanzel?

Die Angstprediger – Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern

Vortrag und Gespräch mit Autorin Liane Bednarz über ihr Buch.

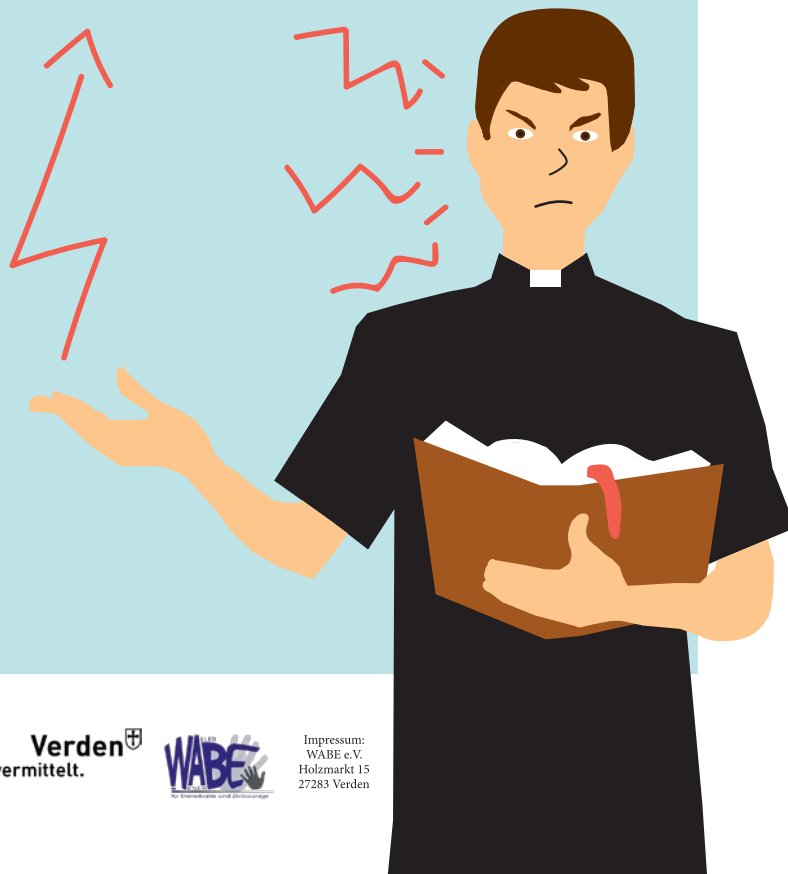
Der WABE e.V. lädt ein zu Vortrag und Gespräch mit der

Buchautorin Liane Bednarz am

14. Oktober, 19 Uhr in die Stadtbibliothek Verden.

Anmeldungen bitte bis zum 03.10.2021 unter der

E-Mail. info@wabe-info.de



Göttinger Kreis
Beerdigungsinstitut
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Im Rahmen des Beerdigungsprogramms
Demokratie **Leben!**

Verden 
vermittelt.



Impressum:
WABE e.V.
Holzmarkt 15
27283 Verden

Beerdigungsinstitut
Horizont
Schwarme  Verden (Heemsoth)

Erd-, Feuer-, Wald- und
Seebestattungen
Eigene Überführungsfahrzeuge
und hauseigene Abschiedsräume

27283 Verden
Obere Straße 27, Telefon 0 42 31 - 25 47

27327 Schwarme
Bremer Straße 20, Telefon 0 42 58 - 301

www.horizont-bestattungen.eu - info@horizont-bestattungen.eu

DRK Spielmobil ist Gewinner des Förderpennys

DRK Weltenbummler setzt sich unter 856 sozialen Projekten durch

„Emotional sind die Kinder, die unser Angebot des Weltenbummlers in Anspruch nehmen, ohnehin schon immer die Gewinner dieses Projekts. Nun profitieren wir mit 2000 Euro Preisgeld alle davon, dass wir Gewinner der ersten Runde des Förderpennys sind. Der Gewinn wird selbstverständlich zu 100 Prozent in unser DRK-Spielmobil Weltenbummler investiert“, freut sich Hans Eder, Verantwortlicher des Projekts Weltenbummler im DRK Kreisverband Verden.

Per öffentlichem Voting zur Jahresförderung. In der ersten Runde des Förderpennys wurden aus 856 sozialen Projekten 123 Projekte zu Gewinnern gewählt, die zunächst

einen Förderpreis von 2000 Euro erhalten haben. In der zweiten Runde des Förderpennys wird es für alle 123 Gewinner noch mal spannend. Vom 16.08.-11.9.2021 findet ein Kundenvoting statt, bei dem Kunden online für das soziale Projekt voten sollen, das ihnen besonders am Herzen liegt. Die Gewinner der zweiten Runde erhalten

ab November 2021 eine Jahresförderung. Sobald das öffentliche Voting startet, veröffentlicht der DRK Kreisverband Verden den Link des Online-Votings in den sozialen Medien und auf seiner Homepage. „Ich bin sehr gespannt, wie ehrgeizig die Menschen im Landkreis Verden sind, dem Weltenbummler auf die nächste Erlebnisstufe zu helfen, denn selbstverständlich würden auch weitere Preisgelder direkt in Spielzeug investiert“, so Hans Eder.



Das DRK-Spielmobil Weltenbummler Das Deutsche Rote Kreuz ist mit dem kulturbunten DRK-Spielmobil „Weltenbummler“ seit 2017 im Landkreis Verden aktiv. Gespickt mit jeglicher Art von Spielzeug für alle Altersklassen und für jede Jahreszeit, ist es im Landkreis Verden sehr geschätzt und ausgelastet frequentiert. Mittlerweile wird es auch von vielen Menschen im Landkreis Verden liebevoll als der „Spielplatz To Go“ bezeichnet. Allgemeine Informationen zum „Weltenbummler“ können der Homepage (www.rotkreuz-verden.de) und der facebook-Seite „drkweltenbummler“ entnommen werden. Für Fragen steht der Verantwortliche des DRK-Spielmobils, Herr Eder, zur Verfügung (Mail: h.eder@rotkreuz-verden.de, Telefon: 04231-924539).

Hans Eder

Willkommen im Verein – Soziale Teilhabe im Sport.



In Zusammenarbeit mit der ALV (Arbeit Landkreis Verden) betreut der Kreissportbund Verden das Projekt „Willkommen im Verein“. Hierbei soll Menschen in sozial schwierigen Lebenslagen der Zugang zum Sport ermöglicht werden. Die Mitgliedsbeiträge werden für bis zu zwölf Monaten übernommen. Das Angebot gilt exklusiv für erwachsene Personen im Leistungsbezug SGB II, die noch kein Mitglied in einem Verein sind. Im Rahmen einer aktiven Teilnahme am Gesundheitsangebot der ALV kann die Zielgruppe einen Sportgutschein anfordern. Mit diesem kann dann in jedem Sportverein im Landkreis

Verden das Angebot kostenfrei genutzt werden. Eine unverbindliche Schnupperstunde vor Abschluss einer Mitgliedschaft ist selbstverständlich möglich.

Der Verein stellt dem KSB Verden die entsprechenden Mitgliedsbeiträge „in Rechnung“ und erhält diese zurück. Somit fallen keine Kosten für den teilnehmenden Verein an, er bekommt lediglich die Chance auf Mitgliederzuwachs! Das Projekt wird gefördert vom Landessportbund Niedersachsen aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.

Auf der Website findet ihr ein übersichtliches Erklärvideo

(www.ksb-verden.de/koordinierungsstelle).

Bei Fragen und für weitere Informationen rund um dieses Angebot kontaktieren Sie jederzeit gerne!

Lena Meding

Lena Meding
Koordinierungsstelle
Integration & BeSS-Servicestelle
Kreissportbund Verden e.V.
Brunnenweg 1 | 27283 Verden

Telefon: 04231 - 9859811
Mobil: 0160 - 4568688
Fax: 04231 - 961046
E-Mail: koordinierungsstelle@ksb-verden.de

DER INSTALLATOR
SANITÄR
HEIZUNG • LÜFTUNG • KLIMA

Ich freu mich drauß!

- ★ Das Bad
- ★ Die Heizung
- ★ Der beste Service

www.der-installatoer.de

Max-Planck-Str. 93 Tel.: (0 42 31) 66 90
27283 Verden Mail: info@der-installatoer.de



thermomix

Was cookst du so?

Erlebe den Thermomix®!

Inga Leymann
Für dich da in Verden und umzu

04231 928 31 67

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG,
Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal

Maike Blohme **Krankengymnastik + Massage** **Ulla Redenius**

Uhlenflucht 2
27283 Verden (Aller)
Tel. 04231 - 5522

Heine
VERFÜHRUNG ZUM LESEN

G. Heine GmbH
Herrlichkeit 2
27283 Verden/Aller
Tel. 04231-3505
Fax 04231-2028
info@heine-verden.de
www.heine-verden.de

**Hier könnte
Ihre
Werbung
stehen!
Sprechen Sie
uns an.
Wir freuen uns
auf Sie!!**



Storchen Apotheke

Apotheker Sebastian Wiegmann
Plattenberg 57
27283 Verden

Tel. 042 31/52 55
Fax: 042 31/8 14 26
storchen@apotheke-verden.de

... wenn es um Ihre Gesundheit geht

**Ihr Tischler
für Sie direkt vor Ort!**

Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten:
Tischlerei Berkenkamp
Bau- & Möbeltischlerei

Am Alten Pulverschuppen 25 • Verden
T: 04231 63 31 3 • F: 04231 95 66 07 8
info@tischlerei-berkenkamp.de

www.tischlerei-berkenkamp.de



Statements zu den Kirchenmitgliedszahlen 2020

Die Corona-Pandemie hat im Jahr 2020 unser Zusammenleben in fast allen Bereichen grundlegend verändert. Das gilt auch für das kirchliche Leben. Vieles Gewohnte war nicht möglich, um Leben zu schützen. Doch in dieser Zeit sind unzählige neue Initiativen in un-

seren Kirchengemeinden und im Kirchenkreis entstanden, um auch in der Pandemie als Kirche bei den Menschen zu sein.

Die ganzen neu entstandenen Aktivitäten können wir in unserer Statistik nicht erfassen. Die nüchternen Zahlen allein stellen uns vor

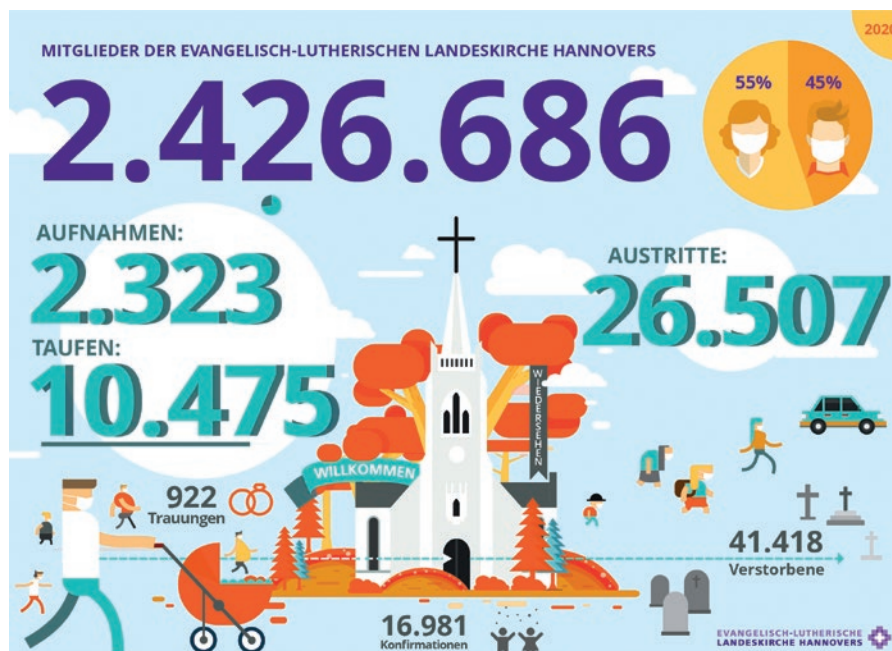
große Herausforderungen. Wieder sind viele Menschen aus unserer Kirche ausgetreten, und der Gesamtmitgliederverlust hat sich auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Als Kirche sind wir sehr stark dann gefragt, wenn es um Begleitung in besonderen Lebenssituation geht oder um Übergangssituationen. In der Corona-Pandemie haben unsere Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden und Einrichtungen in kürzester Zeit digitale wie analoge Formate entwickelt, um Menschen auch unter den völlig veränderten Bedingungen zu begleiten.

Gleichzeitig ist es aber auch so, dass wir bei Taufen, Trauungen und Konfirmationen einen teilweise dramatischen Rückgang im letzten Jahr erlebt haben. Verständlicherweise haben viele Menschen diese Feste, die wir gerne mit Familie und Freundinnen und Freunden feiern, verschoben. Bei den Konfirmationen sind bereits viele kreative Möglichkeiten entwickelt worden, um in kleinen und größeren Gottesdiensten, Open Air oder in Kirchen oder auch im heimischen Garten die Feier zeitnah nachzuholen. Und gerade finden auch schon wieder viele Taufen und Trauungen statt.

Trotzdem ist es eine wichtige Aufgabe der kommenden Monate und Jahre, die Menschen einzuladen, sich kirchlich trauen zu lassen und Taufen zu feiern. Viele der neuen Ideen, die in den letzten Monaten digital wie analog entstanden sind, um Menschen in wichtigen Lebenssituationen zu begleiten, werden auch künftig ihren festen Platz in unserer Kirche haben.

ev. Luth. Landeskirche Hannover



Anprechpartner



Pastor
Holger Hermann
holger.hermann@evlka.de
04231-2808, mobil: 01575-4258054



1. Vorsitzende Kirchenvorstand
Karen Schönfeld
karen.schoenfeld@gmx.de



Sekretärin Gemeindebüro
Bärbel Heller
kg.nikolai@evlka.de
Telefon 04231- 4955
Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr



Begegnungszentrum
Marie Cordes
marie.cordes@evlka.de
Telefon 04231- 9706600
Montag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



Projektstelle
Sandra Bysäth:
sandra.bysaeth@evlka.de
Telefon 04231 - 9706600
Montag, Mittwoch, Freitag vormittags und Mittwoch 14-17 Uhr



Leitung Kindertagesstätte
Alice Dombek
KTS.nikolai@evlka.de
Telefon 04231- 84473

Seniorenbüro
seniorenbuero@verden.de
Telefon 04231 12-340

Aufsuchende Straßensozialarbeit
tobias.fest@verden.de
Telefon 0171 7363095

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
suchtberatung-achim-verden@evlka.de
Telefon 04202- 8798

Erziehungsberatungsstelle
erziehungsberatungsstelle@landkreis-
verden.de
Telefon 04231 15-434

Frauenberatung Verden e.V.
info@frauenberatung-verden.de
Frauen- und Mädchenberatung bei
Gewalt
Telefon 04231 85120
Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung
Telefon 04231 85129

Diakonisches Werk Kirchenkreis Verden
Heike Walter
Allgemeine Soziale Beratung,
Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung,
Telefon: 04231/800430
Heike Hansmann
Kontaktstelle für Selbsthilfe,
Telefon: 04231/937974

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Verden | IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63
EKK Hannover | IBAN: DE76 5206 0410 0000 0062 03
Volksbank Aller Weser | IBAN: DE35 2566 3584 0000 3255 00

Gruppen und Kreise

Chor Seite an Saite	montags	18.30-20.00	musikalische Leitung Sandra Bysäth Kontakt: Angelika Rosebrock	0174 3866075 04231 61565
Eltern-Kind-Gruppe	montags	10.00-11.00	Marie Cordes	04231 9706600
Lighttrain	dienstags	19.30- 21.15	musikalische Leitung Sandra Bysäth Kontakt: Uta Sieber	0174 3866075 04236-943554
Frauengruppe	jeden letzten Dienstag im Monat	19.00-21.00	Jutta Adomeit	04231 62646
Parkinson Selbsthilfegruppe	jeden zweiten Dienstag	14.30-16.30	Marina Schmidt	04230 942694
Tanzkreis	14-täglich mittwochs	20.00-21.30	Ute Lange	04232 7464
NOVA Gruppe Angststörung u. Depression	jeden zweiten Mittwoch	17.00-19.00	Marco M.	0173 4940098
Theaterprojekt Ramppenlicht Kids	mittwochs	16.00 -18.00	Michaela Rampp	michaelarampp@ web.de
Theaterprojekt Ramppenlicht	mittwochs	19.00 -21.00	Michaela Rampp	michaelarampp@ web.de
Kreis der Älteren Generation	donnerstags	14.45 - 16.45	Christa Scheibe Brunhilde Geiler	04231- 4692 04231- 81671
Besuchsdienstkreis	donnerstags	nach Absprache	Ute Swain	04231- 5424
Freundeskreis Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und deren Angehörige	donnerstags	19.30- 21.30	Andrea und Claus	0174 7557689 freundeskreis- verden@gmx.de
Trauerinsel				www.trauerinsel- verden.de
Arbeiterkind	jeden 3. Donnerstag	18.00-19.00	Dr. Kathrin Packham	01753242185 verden@arbeiter- kind.de
Silberstimmen	dienstags	16.00 - 17.00	Inge Palm	04231- 61950
Männergruppe	jeden letzten Freitag im Monat	19.00- 20.00	Eberhard Geiler	04231 81671

Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Nicht die Größe eines Unternehmens ist entscheidend für Qualität, Leistung und guten Service.

Viele Kunden fühlen sich sehr gut aufgehoben bei einem kleinen Team mit Kompetenz, Flexibilität, Individualität und Persönlichkeit.

Für das Team von F&R Druck ist die Nähe zu den Kunden, die persönliche Beratung und der außergewöhnliche Service von großer Bedeutung.

- ✓ Geschäftspapiere
- ✓ Privatdrucksachen
- ✓ Prospekte/Flyer
- ✓ Bücher
- ✓ Zeitschriften
- ✓ Kataloge
- ✓ Plakate
- ✓ Kalender
- ✓ Fahrzeugbeschriftung
- ✓ Digital-Großdrucke
- ✓ Schilder aller Art
- ✓ Textildruck
- ✓ und vieles mehr



OBERE STRASSE 57
27283 VERDEN (ALLER)
TEL. 04231/9 60 25 77-0
INFO@FR-DRUCK.DE
WWW.FR-DRUCK.DE

GOTTESDIENSTE

Gottesdienstplan St. Nikolai Herbst 2021

(Stand: 14.07.2021)

03.09.21	Freitag	16:30	Einschulungsgottesdienst in St. Nikolai	Pastor Hermann
03.09.21	Freitag	17:30	Einschulungsgottesdienst in St. Nikolai	Pastor Hermann
05.09.21	14. So. n. Trinitatis	10:30	Gottesdienst in St. Nikolai	Pastor Hermann
12.09.21	15. So. n. Trinitatis	10:00	Konfirmation III in St. Johannis	Pastor Stenzel
19.09.21	16. So. n. Trinitatis	10:30	Gottesdienst in St. Nikolai	Pastor Hermann
26.09.21	17. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst in St. Johannis	Diakonin Dierolf
03.10.21	Erntedankfest	10:30	Gottesdienst in St. Nikolai mit Taufe	Pastor Hermann
10.10.21	19. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst in St. Johannis	Pastor Stenzel
17.10.21	20. So. n. Trinitatis	10:30	Gottesdienst in St. Nikolai	Pastor Hermann
24.10.21	21. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst in St. Johannis	Vikarin Hoppe
31.10.21	Reformationstag	10:00	Gottesdienst für die ganze Stadt	N.N.
07.11.21	Drittletzt. So. i. KJ	10:30	Gottesdienst in St. Nikolai	Pastor Hermann
14.11.21	Vorletzt. So. i. KJ	10:00	Gottesdienst in St. Johannis	Pastor Stenzel
21.11.21	Ewigkeitssonntag	10:30	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in St. Nikolai	Pastor Hermann
28.11.21	1. Advent	14:30	Gottesdienst mit Eröffnung Weihnachtsstube in St. Nikolai	Pastor Hermann
05.12.21	2. Advent	10:00	Gottesdienst in St. Johannis	Pastor Stenzel und Vikarin Hoppe

Wichtig:

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bitten wir Sie, sich für die Gottesdienste in St. Nikolai des Gemeinde- und Begegnungszentrums unter der Telefonnummer (04231-9706600) oder per E-Mail: marie.cordes@evlka.de anzumelden.

Vielen Dank!